

Organisation Mathematikunterricht in einer Woche

Beitrag von „cubanita1“ vom 14. Juli 2016 20:20

Mal vom Rahmenplan und Stofffülle abgesehen, finde ich auch dieses Stückwerkgearbeite nicht so zielfördernd. Warum nicht intensiv mal eine Woche Kominatorik, ein Projekt zum Würfel aus unterschiedlicher Sicht ... Halte ich für nachhaltiger als jeden Freitag Knobeln. Das finde ich sinnvoller innerhalb einer bestimmten Thematik als losgelöst vom Restunterricht.

Eine ganze Stunde am Rechner ein Übungsprogramm ist auch zu viel für Drittklässler. Ich spreche aus erster Hand, hab eine dritte Klasse und wir haben eine wöchentliche Pc-Stunde, aber nicht innerhalb des MaU. Wir haben Tipptrainer 15-20 min, dann Blitzrechnen oder Antolin oder auch mal Paint oder ein Worddokument ...

Das Glück ist, ein PC-Raum mit 26 Arbeitsplätzen. Das mit dem Hin-und Her allein als Lehrkraft sehen ich anders. Meine Klasse kennt das seit Klasse 1(da allerdings noch keine komplette Stunde, obwohl wir oft die ganze Stunde im Raum waren, dauerte ja alles) und da war ich auch doppelt gesteckt, aber inzwischen ist das ein Selbstläufer und ich freue mich zusehend über die Selbstständigkeit meiner Schüler am Rechner.